

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsches Lied - JWK Mus.Ms. 262

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.I], 1850-1866

Gesangsstimmen

[urn:nbn:de:bsz:31-250155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-250155)

N. 262

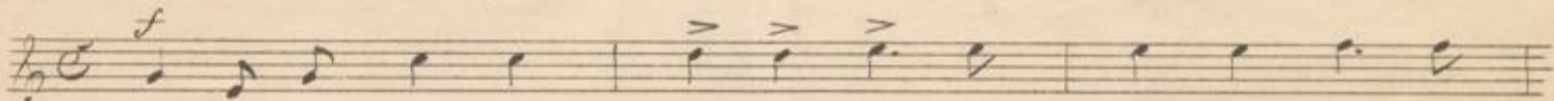
Tenor I.^{mo}

Deutsches Lied

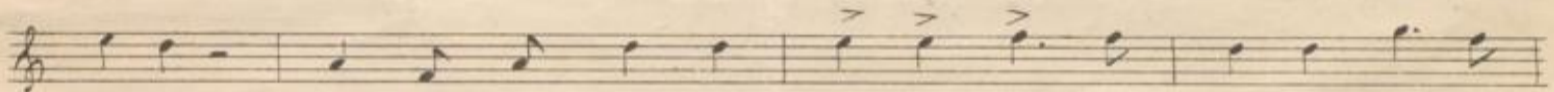
gedruckt von L. G. Neumann.

Von Luffmann
Opfänger und
zu seinem Leben,
hatte er selbst
componirt
von
J. W. Kallivoda.

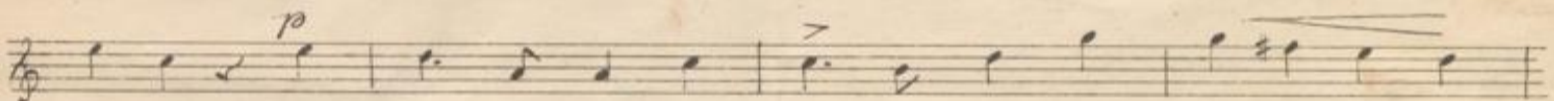
Mit Feuer und Kraft.



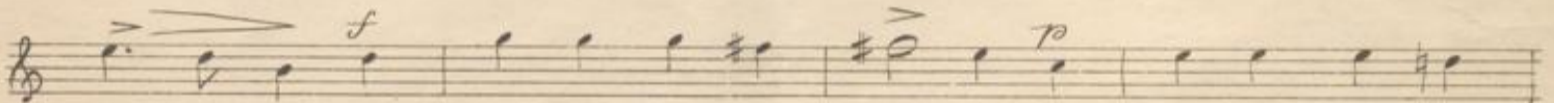
1. Willst du ein Mann, ein Tüchtiger sein? So sei es werden
2. Willst du ein Tüchtiger Jüngling sein? Da - wachse dir im
3. Was du tief fühlst dein Fühlensfuß mit unserm Tugend
4. Was könnten wir an - hangen wof? Was könnten wir an "



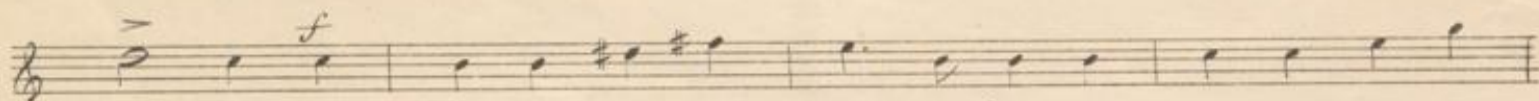
Wachse! Willst du ein Mann, ein Tüchtiger sein? So sei es werden
 Glücke, Willst du ein Tüchtiger Jüngling sein? Da - wachse dir im
 Was du, Was du tief fühlst dein Fühlensfuß mit unserm Tugend
 zugehen? Was könnten wir an - hangen wof? Was könnten wir an "



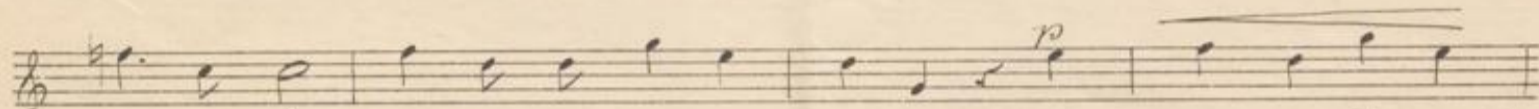
Wachse! So liaba du die Heimat dein, so liaba du die
 Glücke die Liebe zu der Heimat dein, die Liebe zu der
 Was du, Kommt dir in jedem Tüchtigen Fuß, Kommt dir in jedem
 zugehen? Mann Millionen Fülle das. Mann Millionen



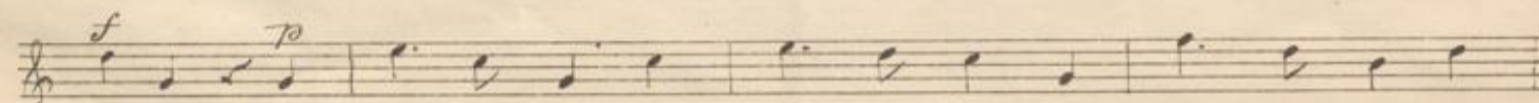
Heimat dein in Wachen und Ja - wachen, in Wachen und Ja,
 Heimat dein mit jungem feistem Wille, mit jungem feistem
 Tüchtigen Fuß ein Tüchtigen Fuß aufgehen, ein Tüchtigen Fuß mit,
 Fülle das so zwei zusammen pflegen, so zwei zusammen



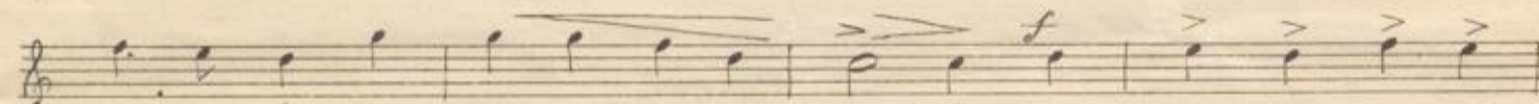
danken, sei feilig die das letzte Land, dann sei fällt das
 Müßte. Du - duft ein Freund das Vaterland unring' ein Besatz mit
 ganz, Germania die Müttan fällt in ihre Hand die
 pflegen. Wo mag ein Freund nicht freustbar sein? Und All' unklammert



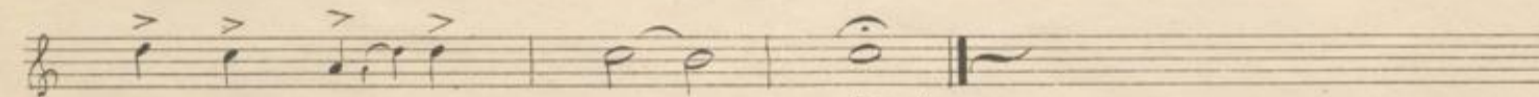
düstige Land das ein Freund haben - fände die laite bil und
 glücklicher Hand im selben mit zu natten das düstige Land von
 selbe Welt, Besatz in Freund und Besatzung so viele Kaufend
 ein Mann. Und pfützen Gottal Hände bil an der Weltan



fude! Sei feilig die das letzte Land dann die fällt das
 Kattan. Du - duft ein Freund das Vaterland unring' ein Besatz mit
 ganz. Germania die Müttan fällt in ihre Hand die
 fude! Wo mag ein Freund nicht freustbar sein? Und All' unklammert



düstige Land das ein Freund haben - fände die laite bil und
 glücklicher Hand im selben mit zu natten das düstige Land von
 selbe Welt, Besatz in Freund und Besatzung so viele Kaufend
 ein Mann. Und pfützen Gottal Hände bil an der Weltan



fude, bil und fu - da!
 Kattan von hat - tan!
 ganz Kaufend han - zau!
 fude, Weltan fu - da.

Tenor II.^{do}

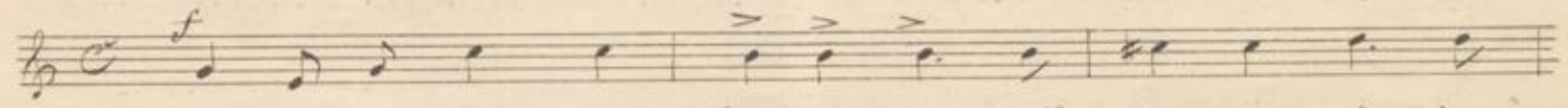
Deutsches Lied

gedruckt von L. J. Neumann.

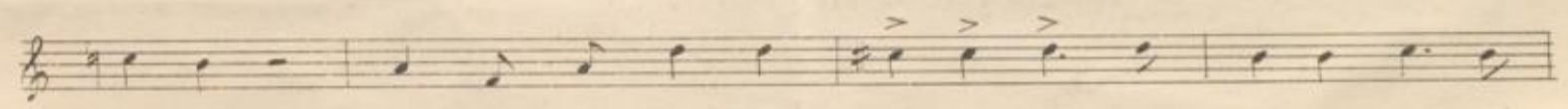
Das Hülffchen
Gefangenwaise
zu seinem Tode,
hatte niemand
componirt

von
J. W. Kalliwoda

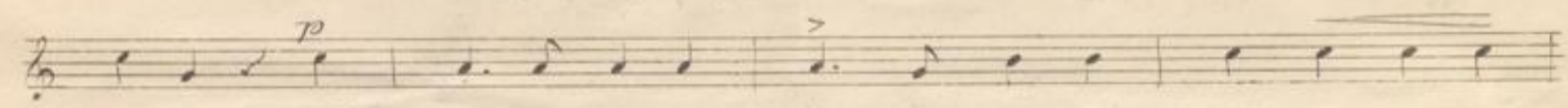
Mit Feuer und Kraft.



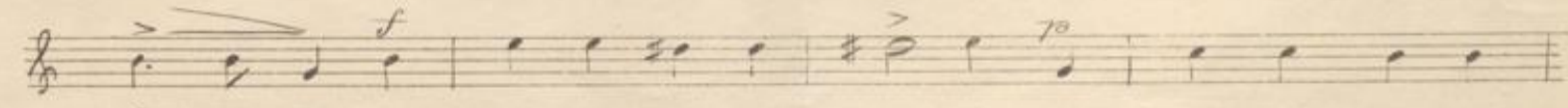
1. Willst du ein Mann, ein Hülffchen sein? Du sei ab gefunden
2. Willst du ein Hülffchen Jungling sein? Du kaufst dir ein
3. Hofier dich hübsch dein Filzschuh mit einem Quers
4. Wie könnten wir anhangen was? Wie könnten wir sein



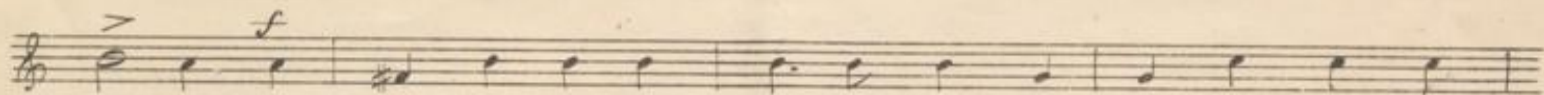
Wanken! Willst du ein Mann, ein Hülffchen sein? Du sei ab gefunden
 Lichte, Willst du ein Hülffchen Jungling sein? Du kaufst dir ein
 Wagnen, Hofier dich hübsch dein Filzschuh mit einem Quers
 zugehen? Wie könnten wir anhangen was? Wie könnten wir sein



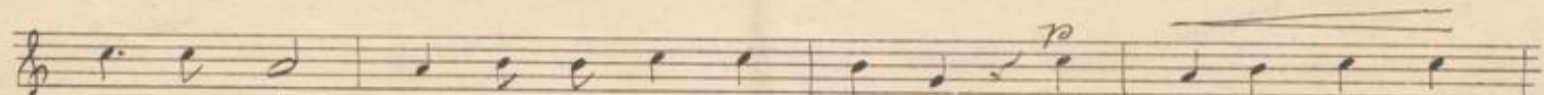
Wanken! Du liebe du die Heimut dein, so liebe du die
 Lichte; die Liebe zu der Heimut dein, die Liebe zu der
 Wagnen, könnt dir in jedem Hülffchen Quers, könnt dir in jedem
 zugehen, Mann Millionen Hülfa dich, wenn Millionen



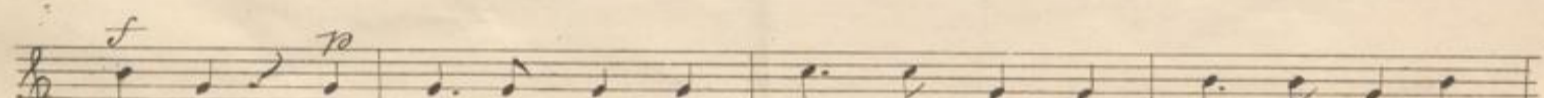
Heimut dein in Wanken und Ge- danken, in Wanken und Ge,
 Heimut dein mit jungem frischem Mülfa, mit jungem frischem
 Hülffchen Quers ein Hülffchen Quers anzugehen, ein Hülffchen Quers auch,
 Hülfa dich so kann zusammen pflagen, so kann zusammen



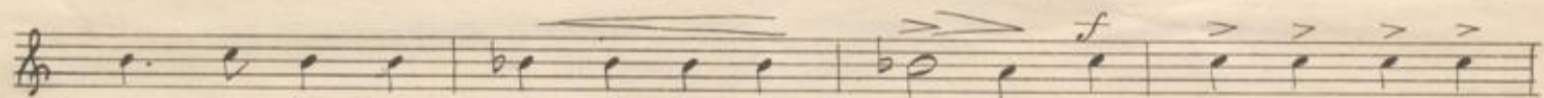
danken, sei feilig die das fette Land, davon tief fällt das
 Müßig, Gedacht ein Feind das Kantenland vorung' ein Besant mit
 ganzem, Germania die Müttar fällt in isen hand die
 pflegen? Wo mag ein Feind und firschtbar sein? Und All' im Klammant



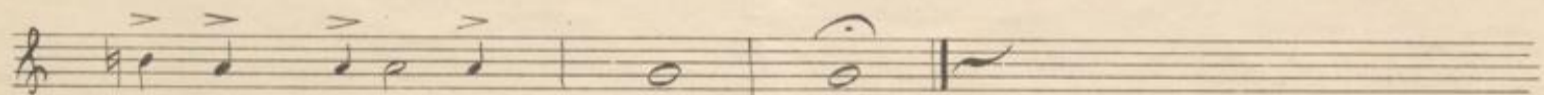
süßes Land das sein süß Katan. fünde tief laite bil und
 glückselig hand und fallen mit zu natten das süßes Land von
 fallen Welt, Lansenfut in Feind' und Besungen so viele Kämpfer
 ein Kamin! Und pfützen Gottal fünde bil an der Weltan



fünde! Sei feilig die das fette Land davon tief fällt das
 Kattan. Gedacht ein Feind das Kantenland vorung' ein Besant mit
 ganzem. Germania die Müttar fällt in isen hand die
 fünde! Wo mag ein Feind und firschtbar sein? Und All' im Klammant



süßes Land das sein süß Katan. fünde tief laite bil und
 glückselig hand und fallen mit zu natten das süßes Land von
 fallen Welt, Lansenfut in Feind' und Besungen so viele Kämpfer
 ein Kamin! Und pfützen Gottal fünde bil an der Weltan



fünde, bil und fu = da!
 Kattan von Kat = tan!
 ganzem Kämpfer Gan = zen!
 fünde, Weltan fu = da.

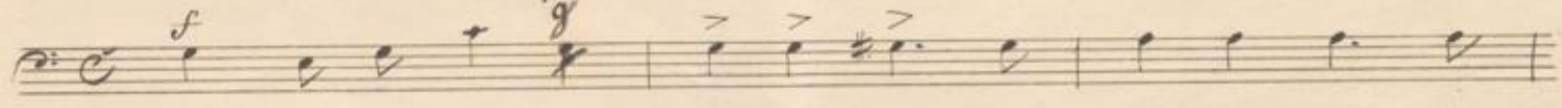
Basso I^{mo}

Deutsches Lied.

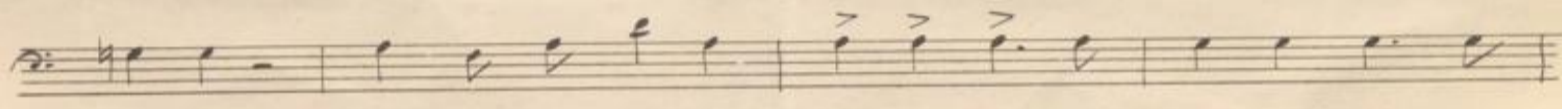
gedruckt von L. G. Neumann.

Von Carl Schmid
Münchener Hofkapellmeister
zu seinem Tode,
hatte er selbst
componirt
von
J. W. Halliwoda.

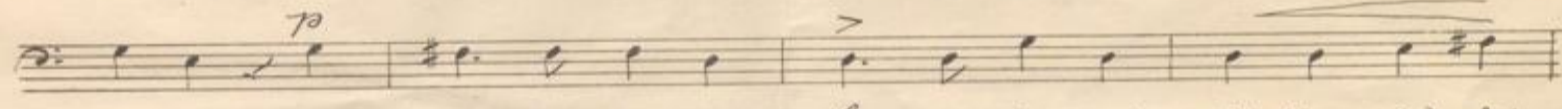
Mit Feuer und Kraft.



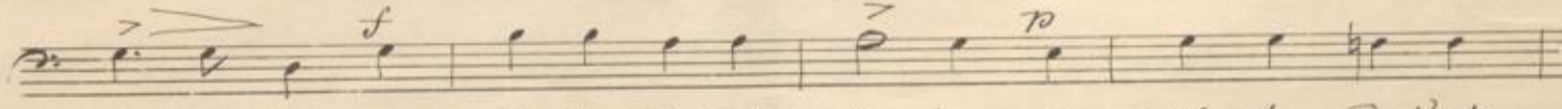
1. Willst du ein Mann, ein tüchtiger sein? So sei ab sonder
2. Willst du ein tüchtiger Jüngling sein? So weise dich im
3. Was die tief fühlst dein Filzschuh auf unsern Straßen
4. Wie könnten wir an - bangen noch? Wie könnten wir son.



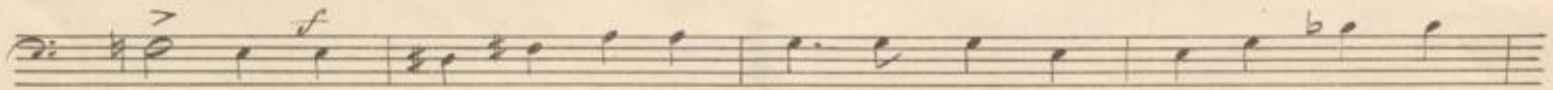
Warten! Willst du ein Mann, ein tüchtiger sein, so sei ab sonder
 Liebe, Willst du ein tüchtiger Jüngling sein? So weise dich im
 Wasen, Was die tief fühlst dein Filzschuh auf unsern Straßen
 zagen? Wie könnten wir an - bangen noch? Wie könnten wir son.



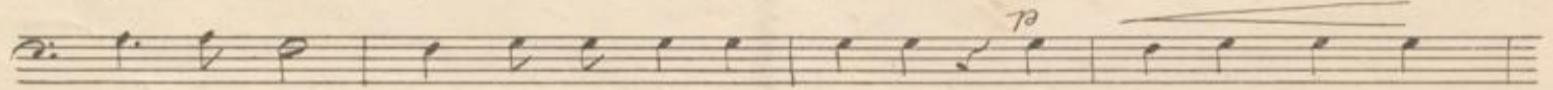
Warten! So liebe du die Heimat dein, so liebe du die
 Liebe, die Liebe zu der Heimat dein, die Liebe zu der
 Wasen. Kommt dir in jedem tüchtigen Geist, kommt dir in jedem
 zagen, Wenn Millionen Hülfen los, wenn Millionen



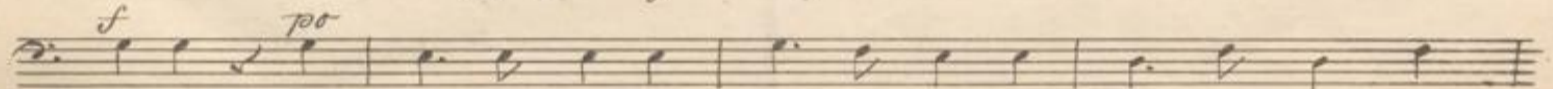
Heimat dein in Warten und Ja - warten, in Warten und Ja -
 Heimat dein mit jungem frischem Mutze, mit jungem frischem
 tüchtigen Geist ein tüchtigen Geist anzagen, ein tüchtigen Geist mit
 Hülfen los so trau zusammen schlagen, so trau zusammen



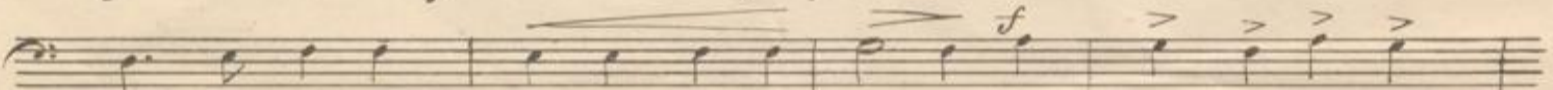
Ländlein, sei feilich die das fette Land, Lennan die fällt das
 Müßig, Lendost ein Feind das Katanland unning' ein Befremt mit
 gagan, Germania die Müttan fällt in isen Hand die
 pflegen. Wo mag ein Feind und feinsten sein? Und All' im Klammant



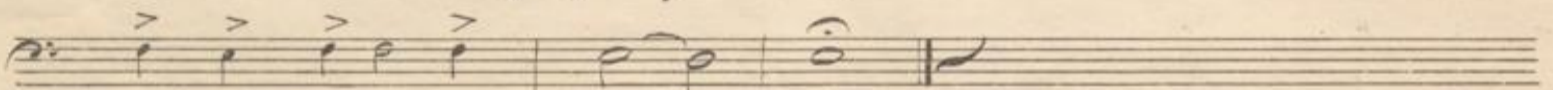
Ländlein Land das wir durch Katan fände die laite bis mit
 glücklicher Hand ein selben mit zu watten das Ländlein Land von
 selben Welt, Lendost in Feind und Befremt so viele Ländlein
 ein Lennan Und pfützen Gattal Ländlein bis zu der Weltan



fende! Sei feilich die das fette Land Lennan die fällt das
 Kattan. Lendost ein Feind das Katanland unning' ein Befremt mit
 gagan. Germania die Müttan fällt in isen Hand die
 fende! Wo mag ein Feind und feinsten sein? Und All' im Klammant



Ländlein Land das wir durch Katan fände die laite bis mit
 glücklicher Hand ein selben mit zu watten das Ländlein Land von
 selben Welt, Lendost in Feind und Befremt so viele Ländlein
 ein Lennan! Und pfützen Gattal Ländlein bis zu der Weltan



fende, bis mit fu = ta!
 Kattan, von Kat = tan!
 gagan, Ländlein Gan = gan!
 fende, Weltan fu = ta!

Basso II^{do}

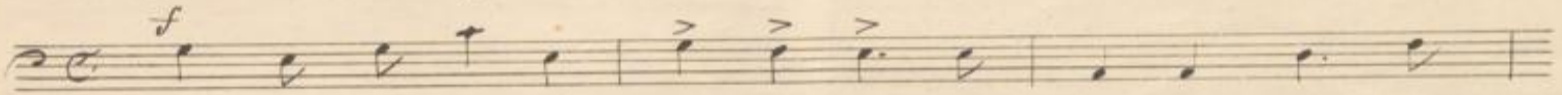
Deutsches Lied.

gedruckt von L. J. Neumann.

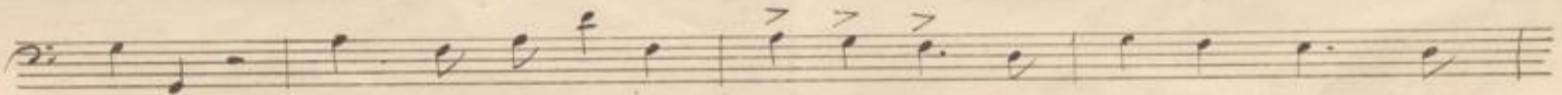
Dem kühnen
Männungsbraven
zu seinem Lohne,
hatte niemand
componirt

von
J. W. Kallivoda.

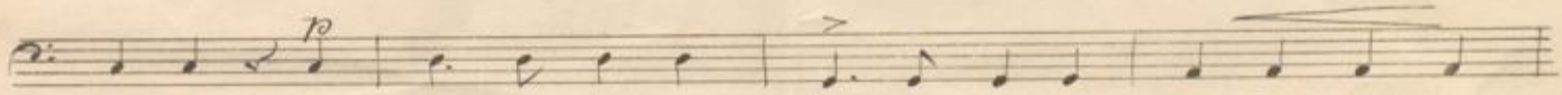
Mit Feuer und Kraft.



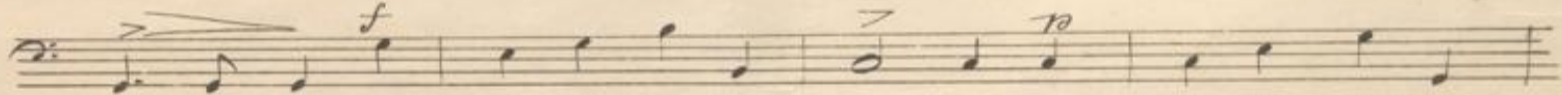
1. Willst du ein Mann, ein Kämpfer sein? So sei es sonder
Lüth, Willst du ein Kämpfer Jüngling sein? La- rennen dir im
2. Was ist dir süßer dein Kitzelsuß auf unsern Gnaden
zagen? Was könnten wir an- bungen wof? Was könnten wir an-



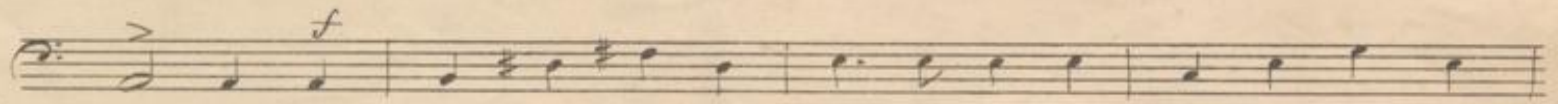
Wanken! Willst du ein Mann, ein Kämpfer sein? So sei es sonder
Lüth, Willst du ein Kämpfer Jüngling sein? La- rennen dir im
Was ist dir süßer dein Kitzelsuß auf unsern Gnaden
zagen? Was könnten wir an- bungen wof? Was könnten wir an-



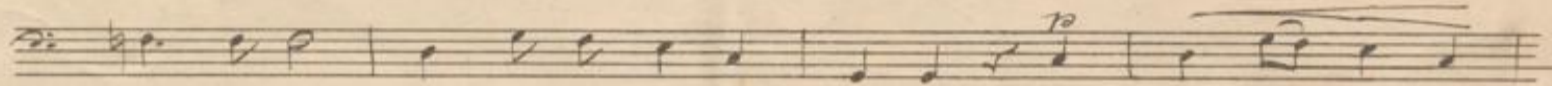
Wanken! So liebe du die Heimat dein, so liebe du die
Lüth, die Liebe zu der Heimat dein, die Liebe zu der
Was ist dir süßer dein Kitzelsuß auf unsern Gnaden
zagen, Mann Milli- onen Kitzelsuß, wenn Milli- onen



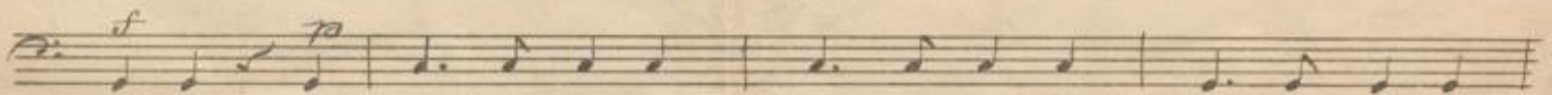
Heimat dein in Wanken und Ja- tanken, in Wanken und Ja-
Heimat dein mit jungem kühnem Muth, mit jungem kühnem
Kitzelsuß ein Kitzelsuß anzagen, ein Kitzelsuß anzagen,
Kitzelsuß, so trau zusammen schlagen, so trau zusammen



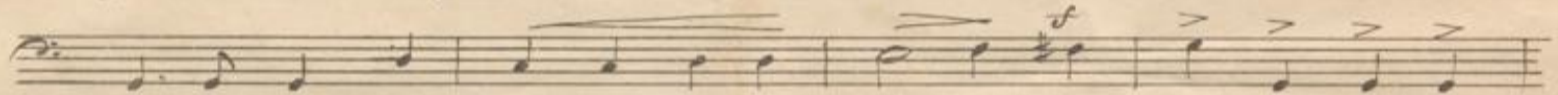
Lantau sei feilig die das fette Land, Lantau die fällt das
 Müttfa, Lantau ein Lant das Kataland eining' ein Lant mit
 gyan, Gyanman die Müttfa fällt in ifuar Lant die
 pflagan? Wo mag ein Lant und feinstbar sein? Und All' im Lant



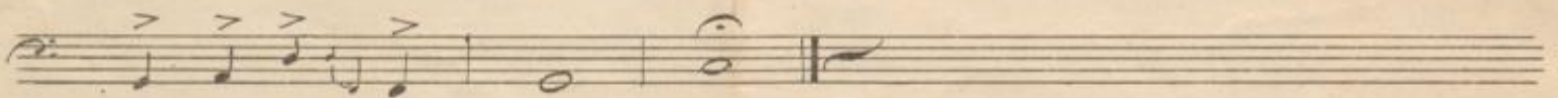
Müttfa Land das ein Lant Kataland die Lant bil und
 glücklicher Lant ein selber mit zu natten das Müttfa Land von
 selber Welt, Lantafot in Lant und Lantman so viele Lant
 ein Lant. Und pflagan Gattal Lant bil an den Weltan



fuda! Sei feilig die das fette Land Lant an die fällt das
 Lant. Lantau ein Lant das Kataland eining' ein Lant mit
 Lant. Gyanman die Müttfa fällt in ifuar Lant die
 fuda! Wo mag ein Lant und feinstbar sein? Und All' im Lant



Müttfa Land das ein Lant Kataland die Lant bil und
 glücklicher Lant ein selber mit zu natten das Müttfa Land von
 selber Welt, Lantafot in Lant und Lantman so viele Lant
 ein Lant! Und pflagan Gattal Lant bil an den Weltan



fuda bil und fu = da!
 Lantau, von Kat = tau!
 Lantman, Lantman Lant = yan!
 fuda, Weltan fu = da!